

Aufheizprotokoll

Aufheizprotokoll für maxit plan 440 Zementfließestrich auf Warmwasser-Fußbodenheizsystem

Bauherr:

Baustelle:

Heizungsbauer:

Bauleiter:

Heizsystem:

Estricheinbau am:

mittl. Estrichdicke: mm

Heizelementüberdeckung:

min.: mm max.: mm

Ablauf des Funktionsheizens	Maßnahme	Datum/Uhrzeit/Unterschrift
Aufheizbeginn frühestens 21 Tage nach Einbau mit 25 °C Vorlauftemperatur, Nachtabsenkung außer Betrieb	Vorlauftemperatur auf 25 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung der Heizleistung nach 24 Stunden um 10 °C, Nachtabsenkung außer Betrieb	Heizleistung auf 35 °C maximale Vorlauftemperatur, für 4 Tag halten	
Senkung der Heizleistung nach 24 Stunden um 10 °C	Heizleistung auf 25 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Beenden des Funktionsheizens	Heizung abgestellt	
Umgebungstemperatur erreicht	Heizung bleibt abgestellt	

Datum, Unterschrift Bauherr/Architekt

Datum, Unterschrift Heizungsbauer

Zu beachten:

Bei Fußbodenheizungen ist ein Aufheizprotokoll zu führen, das dem Oberbelagsleger nach VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten vorzulegen ist. Hinweise zur Koordination der bei der Planung und Ausführung Beteiligten finden Sie in: „Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen“ Mai 2020 kostenloser Download unter www.flaechenheizung.de.

Bei maxit plan 440 darf frühestens 21 Tage nach Beendigung der Estricharbeiten mit dem Funktionsheizen begonnen werden. Bei maxit plan 440 darf kein Belegreifheizen des Estrichs gemäß o.g. Schnittstellenkoordination durchgeführt werden. Durch das Funktionsheizen ist nicht sichergestellt, dass der Estrich für die Belegung den erforderlichen Trocknungsgrad erreicht hat.

Eine Messung der Restfeuchte mit dem CM-Gerät ist unerlässlich.